
Art en plein air

Môtiers — Seit 1985 findet in Abständen von jeweils vier bis fünf Jahren die Ausstellung «Môtier – Art en plein air» statt. Auf einem knapp dreistündigen Rundgang kann man mitten in der jurassischen Landschaft zeitgenössische Kunst entdecken. Dabei verzichten die Organisatoren bewusst auf ein übergeordnetes Thema, stattdessen ist die Auseinandersetzung mit dem Tal in den präsentierten Projekten zentral. Sie werden von einer Jury ausgewählt, die sich aus Mitgliedern der Eidgenössischen Kunstkommission, des Veranstaltungskomitees und weiteren Kunstfachleuten zusammensetzt. Neben der eindrücklichen Natur, etwa im Fall von Reto Pulfer oder Rebecca Sauvin, schlagen sich dieses Jahr auch Erfahrungen der Pandemie in den Werken nieder: Figurative Skulpturen, zum Beispiel von Zoé Cappon und Jonathan Delachaux, scheinen das Bedürfnis nach menschlicher Nähe zu spiegeln. Und die monumentale Grösse vieler Werke mag vom Wunsch nach räumlicher Weite nach einer Zeit der Einengung zeugen.



Les Frères Chapuisat, Rétrogression, 2021,
Aufbau der Installation in Môtiers

→ 20.6.–20.9.

↗ www.artmotiers.ch